



NEWSLETTER

FS Spain 2018





PLATZIERUNGEN

FS Spain

8. Overall

4. Cost and Manufacturing Event

27. Business Event

16. Design Event

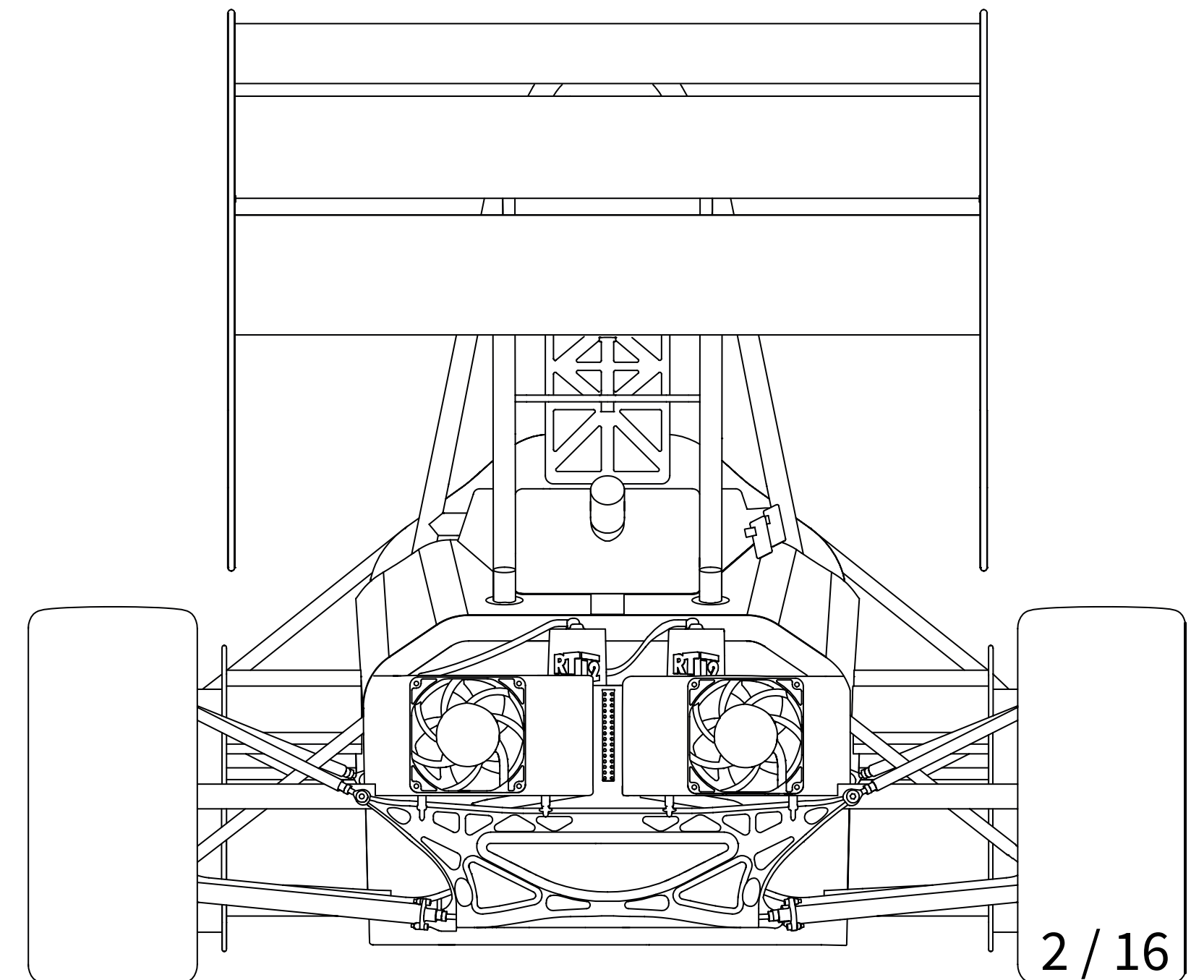
6. Endurance

6. Efficiency

16. Skid Pad

10. Autocross

20. Acceleration





ANKUNFT IM SONNIGEN BARCELONA

Dienstag, 21. August

Am Vormittag des 21. August erreichte eine Hand voll gut gelaunter Racetechniker das wunderschöne Barcelona um ihr letztes Event der Saison RT12 anzutreten.

Vom Flughafen aus begaben wir uns mit dem Zug nach Montmelo und von dort aus ging es zu Fuß weiter zum Circuit de Barcelona-Catalunya. Endlich angekommen wartete bereits der LKW von *EuroCourier* mit unserer Werkstattausrüstung, unserem Gepäck und dem RT12 auf uns. Nach der Registrierung betraten wir das Eventgelände und begannen in der prallen Mittagssonne die Box, sowie jegliche Zelte aufzubauen. Nach verrichteter Arbeit bereiteten wir den RT12 für das Scrutineering am nächsten Tag vor.

Wir beendeten den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen und der offiziellen Begrüßungszeremonie der Formula Student Spain.



Die letzten Vorbereitungen für die technische Abnahme

Autor: Laura Fröbisch



DAS LETZTE SCRUTINEERING

Mittwoch, 22. August

Als am Mittwoch die Zelte zum Scrutineering öffneten, standen wir bereits eine Zeit lang davor und warteten mit unserem Akku. Zwar waren wir laut Liste erst ein ganzes Stück später dran, doch wird oft ein Platz frei, wenn Teams die aufgerufen werden, nicht erscheinen. Nach ein paar Stunden traf auch uns dieses Glück und wir waren an der Reihe. Hier kam uns erneut, wie auf den vorigen Events die genaue Vorbereitung zugute und wir konnten schnell die technische Abnahme des Akkus bestehen und zurück zur Box. Dort war bereits das Auto noch ein letztes Mal überprüft worden und bereit zum Scrutineering.

Nach dem Akkueinbau schoben wir wieder in die Schlange und konnten zügig mit dem mechanischen Teil fortfahren. Die dortige Überprüfung der Regelkonformität von Baugruppen, wie beispielsweise Chassis und Aerodynamik, nahm einige Zeit in Anspruch, konnte aber letztendlich ohne größere Schwierigkeiten bestanden werden. Von dort ging es direkt weiter zum elektrischen Scrutineering. Auch dieses bestanden wir beim ersten Versuch.

Nun fehlten noch das Pre-Scrutineering, das Wiegen, Tilt-, Rain- und Brake-Test. Aber die Zeit wurde bereits knapp. Als nächstes fuhren wir mit dem Tilt-Test fort, da es hier zu diesem Zeitpunkt



Auf dem Weg ins Scrutineering



DAS LETZTE SCRUTINEERING

Mittwoch, 22. August

keine Wartezeiten gab. Danach folgten direkt das Wiegen und der Rain-Test. Wir hatten nach den letzten beiden Events keine großen Bedenken und bestanden auch diese Prüfungen.

Obwohl nun bereits die Scrutineering-Zelte schließen sollten, ergatterten wir den letzten Platz im Pre-Scrutineering. Somit blieb uns für den nächsten Tag nur noch die Erledigung des Brake-Tests.

Außerdem stand an diesem Tag ein letztes mal die Präsentation unseres Business Plans an. Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Tag.



Absolvierung des Tilt-Tests

Autor: Hannes Schröter



VERTEIDIGUNG UNSERER ENTSCHEIDUNGEN

Donnerstag, 23. August

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der noch zwei verbleibenden statischen Disziplinen. Doch bevor es zum letzten Engineering Design und Cost & Manufacturing für unser Team in dieser Saison ging, musste noch das Scrutineering abgeschlossen werden. Das Auto hatte zügig den Brake-Test ohne Probleme bestanden, sodass der Fokus auf die statischen Disziplinen gelegt werden konnte. Noch vor der Mittagspause fand der Design Report statt, wo es darum geht Entscheidungen ingenieurtechnisch zu begründen und vor den Juroren zu verteidigen. Wir konnten uns über ein positives Feedback freuen und so zufrieden in die Mittagspause gehen. Am Nachmittag folgte das Cost & Manufacturing Event. Wie schon bei den vorangegangenen Events konnten unsere Experten aufgrund sehr guter Vorbereitung alle Fragen rund um Fertigungsverfahren und Verständnis der Kostenzusammensetzung beantworten. Auch hier erhielten wir wieder sehr positive Reaktionen von Seiten der Juroren, sodass wir auf eine gute Platzierung in dieser Disziplin hoffen können.

Da der statische Teil des Events abgeschlossen wurde, konnten wir uns ganz auf den nächsten Tag konzentrieren und das Auto für Skid Pad und Acceleration vorbereiten.



Einblicke in den Design Report

Autor: Johann Härtig



DER RT12 LEUCHTET

Freitag, 24. August

Der Freitag war der erste Tag mit dynamischen Disziplinen. Es standen dabei vormittags das Skid Pad und nachts Acceleration auf dem Programm. Am Vormittag ging es um 10.00 Uhr mit dem Skid Pad los. Bei dieser Disziplin hat jedes Team zwei Fahrer mit je zwei Läufen, die auf der Strecke die Querschleunigung des Fahrzeuges unter Beweis stellen sollen. Die ersten zwei Läufe wurden bereits relativ früh gefahren, da die Strecke durch die starke Sonneneinstrahlung sehr warm war. Dabei konnten einige gute Zeiten gesetzt werden. Um 13.00 Uhr fuhren die Top-Teams des Event und setzten dabei Bestzeiten, bei denen der RT12 nicht mithalten konnte. Trotzdem fuhr der zweite Fahrer beide Läufe und erreichte eine beste Rundenzeit von 5,367 Sekunden.



Die letzte Linkskurve des Skid Pads



DER RT12 LEUCHTET

Freitag, 24. August

Nachmittags war die Start-Ziel-Gerade durch Testbetrieb von GT-3 Fahrzeugen besetzt, deshalb war das Beschleunigungsrennen auf 20.00 Uhr angesetzt, was für alle Teams neu und sehr spannend war. Der RT12 stach dabei besonders durch eine kreative Unterboden- und Radbeleuchtung hervor. Die Zeiten im Acceleration waren aufgrund des Heckantriebs nicht konkurrenzfähig und so endete der Tag mit zwei durchgeführten Dynamic Events und interessanten Rennen, welche das ganze Team von der Tribüne verfolgt hatte.

Ein Highlight des Tages war ein Vortrag durch Claude Roulle, welcher fast 40 Jahre Erfahrung im Rennsport hat. Dabei konnten die Hörer viele Tipps und Geschichten mitnehmen, die beim Bau des neuen RT13 sicherlich hilfreich sein werden.



Ein strahlender RT12

Autor: Wieland Porep



HOCHSPANNUNG AN/AUS?

Samstag, 25. August

Nach einer weiteren kurzen Nacht, stand am Samstag der Wettbewerb des Autocross an.

Zu Beginn gab es für die beiden Fahrer einen Coursewalk um den aufgestellten Kurs zu begutachten und die Fahrlinie festzulegen. Pünktlich um 09.30 Uhr durften die ersten Teams mit dem ersten Durchgang starten. Allerdings benötigte die Strecke noch etwas Zeit um mehr Grip durch eine höhere Asphalttemperatur zu bieten, sodass erst später Spannung aufkam.

Gegen 12.30 Uhr war es endlich soweit: Wir starteten zu unserem ersten Durchgang bestehend aus zwei Runden. Dort gab es dann auch eine neue Bestzeit. Da die Strecke jedoch weiterhin besser wurde, existierte diese nicht auf Dauer. Also erwarteten wir unseren zweiten Lauf mit Vorfreude.

Dort ging leider nach kurzer Zeit die Hochspannungsversorgung des Fahrzeugs aus und wir blieben stehen. Deshalb hieß es zurück in die Box und das Auto wieder in Gang bringen. Glücklicherweise schafften wir es in kurzer Zeit und gingen wieder Richtung Start. Dort angekommen konnten wir direkt vor dem Schließen des Zugangs den RT12 in die Dynamic Area schieben, wodurch wir die letzte Runde hatten und besten Bedingungen vorfanden.



Gespanntes Warten auf die erste Autocross-Runde



HOCHSPANNUNG AN/AUS?

Samstag, 25. August

Da wir durch die stark begrenzte Zeit keine ausreichende Analyse vornehmen konnten, gab es den technischen Fehler erneut. Letztlich belegten wir den zehnten Platz. Am Abend wurde nach dem Fehler gesucht um am morgigen Endurance mit Erfolg teilnehmen zu können.



Jubelgeschrei von der Tribüne

Autor: Patrick Reh

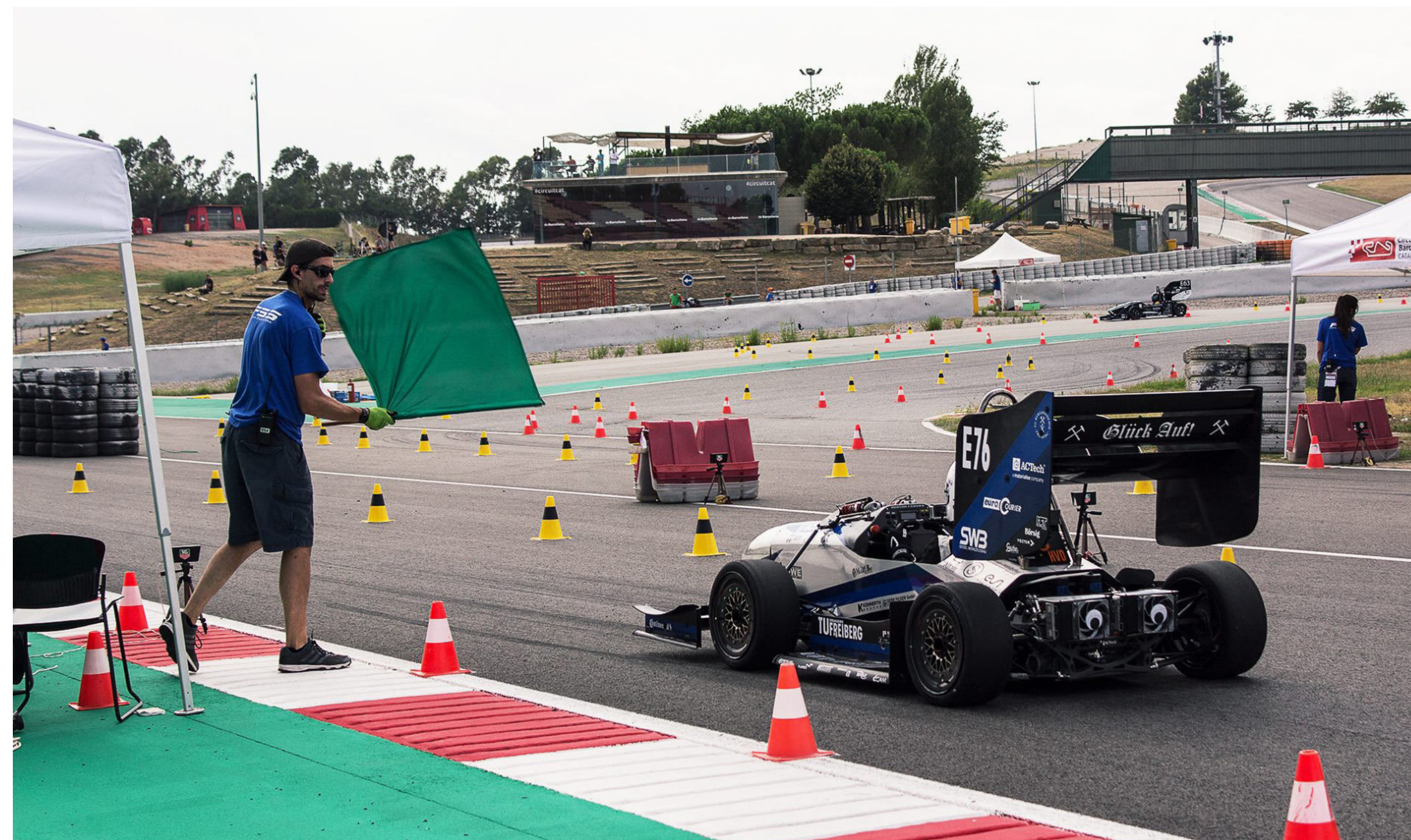


DRITTES ERFOLGREICHES ENDURANCE?

Sonntag, 26. August

Der große Tag ist gekommen: Der RT12 ist bereit sein letztes offizielles Endurance zu bestreiten. Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Drivers Briefing begaben sich unsere beiden Fahrer, Timo Kremmling und Maximilian Schneider, zur Strecke um sich den Verlauf für das bevorstehende Endurance zu verinnerlichen. Der tags zuvor aufgetretene, elektronische Fehler konnte behoben werden und gegen 09.30 Uhr stellten wir uns für die Königsdisziplin an.

Um 10.00 Uhr war es endlich soweit: Unser erster Fahrer Timo begab sich auf die Strecke, unterstützt durch zahlreiche Anfeuerungsrufe des gesamten Teams von der Tribüne aus. Gebannt beobachteten wir wie der RT12 unter Timos Obhut die erste Hälfte des Endurance meisterte. Nach einem zügigen Fahrerwechsel übernahm Maximilian das Auto. Mit den steigenden Rundenzahlen wurden auch die Jubelrufe immer lauter. Dann war der lang ersehnte Moment gekommen: Der RT12 überquerte die Ziellinie und beendete das dritte Endurance bzw. die letzte Disziplin dieser Saison. Jedoch mussten wir unsere Freude noch bremsen, denn das Re-Scrutineering war noch nicht beendet. Vor dem Scrutineering-Zelt warteten wir gespannt auf Nachrichten und dann kam der nach oben gerichtete Daumen. Wir hatten es



Immer mit einem Lächeln am Start



DRITTES ERFOLGREICHES ENDURANCE?

Sonntag, 26. August

geschafft. Voller Freude lagen wir uns in den Armen und jubelten. Nachdem der RT12 wieder in der Box war begannen wir mit dem Abbau der selbigen. Anschließend begaben wir uns zum großen Teamfoto. Der letzte offizielle Teil dieses Events war die Award-Zeremonie am Abend, welche wir von der Tribüne aus verfolgten. Auch wenn wir keine Podiumsplätze erreichten sind wir dennoch sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Insgesamt erreichten wir einen achten Platz und sind sehr stolz darauf, da bei der Formula Student Spain eine starke Konkurrenz vertreten war. Alles in allem blicken wir auf drei erfolgreiche Events zurück, bei denen wir alle dynamischen Disziplinen antreten und meistern konnten. Mit diesen freudigen Gedanken feierten wir im Verlauf des Abends kräftig unseren Erfolg.



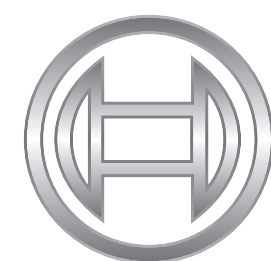
Bestandenes Re-Scrutineering

Autor: Laura Fröbisch

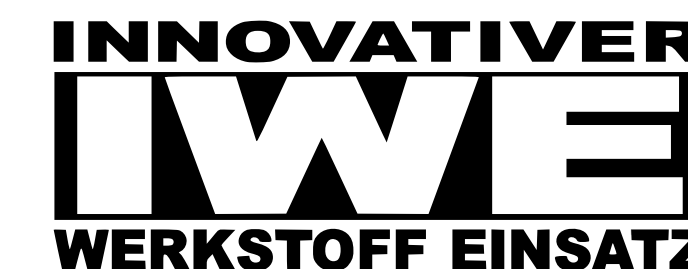
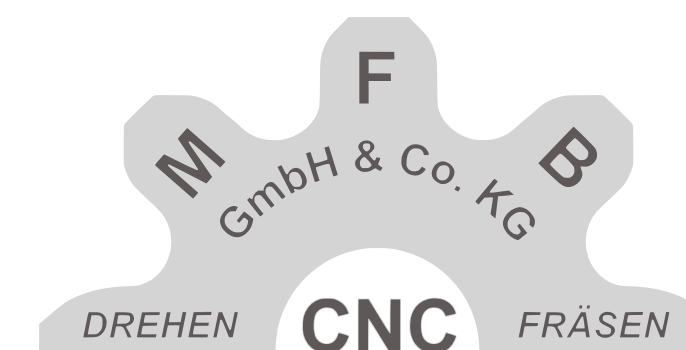
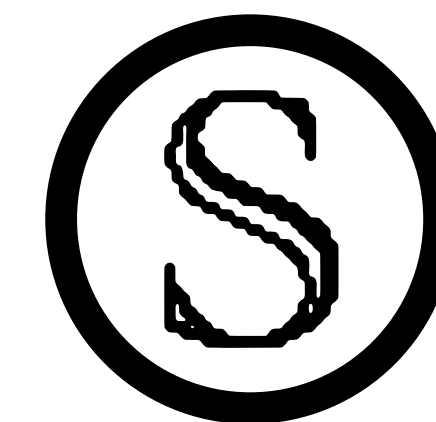


FÖRDERER DER SAISON RT12

Wir sagen Danke!



BOSCH





FÖRDERER DER SAISON RT12

Wir sagen Danke!



sander
kunststofftechnik

Altium

ECAM

dr.oette

VECTOR



Laminiertechnik Partzsch
LTP
CFK AFK GFK

AKG

PLANSEE



Börsig

FERCHAU
ENGINEERING

WE
WÜRTH ELEKTRONIK

Fraunhofer IWU

hpl
GROUP
GERMANY

SIEMENS
Ingenuity for life

ARCUT
WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

Gustoc
Titanbau GmbH

MT
MASCHINENBAUTEILE
SCHOLZE

PCB-POOL
Beta LAYOUT

dresden elektronik



AHC
OBERFLÄCHENTECHNIK

PW
OERTEL

MELASTA

millfax

C.H. SCHÄFER
GETRIEBE GmbH

WZW
Wasserstrahlscneidzentrum
Weinhold GmbH

resonic
inertia
measurements

HYDRO

SCHRAUBENHANDEL
LISTNER

OM Maschinenbau GbR

FROLYT

Autolackiererei
Eberlein
FREIBERG · NIEDERSAIDA

Rosink

BENDER
The Power in Electrical Safety

SIMSCALE

Stolfig GmbH

MAKE

PTB-FREIBERG
PRÄZISIONSTEILEBAU

HIGH HEAT

PROTOLABS
Manufacturing. Accelerated.

pls
Development Tools

binder

VEM

**POLIER- &
FRÄSTECHN**
JÖHRER

MLP

METCAL

Rößner & Harzer GbR
Metallbearbeitung

WR
CONTROLS
GROUP

G&M VACUTHERM
HÄRTEREI
und Oberflächentechnik GmbH

IPG
AUTOMOTIVE

LASERVORM
Lasermaschinen • Laserbearbeitung • Verschleißschutz

GEORG HERRMANN
METALLGIEßEREI GMBH
Aluminiumguss Serie &
Prototypen in allen Legierungen
www.ghm-aluguss.de - Wir lieben Guss

KW

LAPP KABEL

SFB 920
Multifunktionale Filter für die Metallschmelzfiltration –
ein Beitrag zu Zero Defect Materials

FRANKE
AUTOMOBILE

VDE

Werbe
TISCHER

ECOVIS

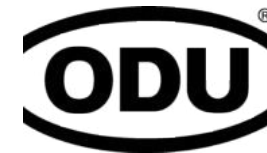
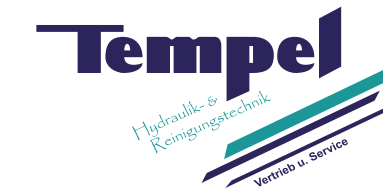
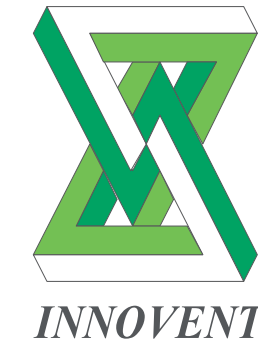
iauv

FELGNER
WERKZEUGBAU



FÖRDERER DER SAISON RT12

Wir sagen Danke!





RACETECH RACING TEAM

Impressum

TU Bergakademie Freiberg e.V.
Bernhard-von-Cotta-Straße 4
09596 Freiberg

info@racetech.tu-freiberg.de
<http://www.racetech-racingteam.de>
Tel.: 03731 39 3962

Technische Projektleitung / CTO



Max Friedemann

Wirtschaftliche Projektleitung / CEO



Katrin Lehmann

